

Wieder viele „Gaffer“ bei Notarzt-Einsatz!



Erneut wurde die Grenze zur Behinderung von Rettungskräften erreicht – diesmal gestern mitten in Rosenheim. Ein 85-jähriger Mann musste am gestrigen Vormittag aufgrund eines medizinischen Vorfalles auf dem Gehweg in der Rosenheimer Papinstraße vom

Rettungsdienst und Notarzt behandelt werden. Aber nicht alle Passanten verhielten sich so, wie man es sich vielleicht wünschen würde.

Während der laufenden Behandlung blieben etliche Passanten abseits stehen und beobachteten das Geschehen, teilweise standen Personen sogar auf der Fahrbahn und es kam zu kurzfristigen Stockungen des Fahrzeugverkehrs in der Papinstraße.

Der Drang nach „Wissen“ durch ein paar Schaulustigen war so groß, dass die Polizei teilweise die Zufahrt zur Papinstraße sperren musste. Den Schaulustigen mussten durch die Polizei Platzverweise ausgesprochen werden.

Der Mann konnte vom Rettungsdienst stabilisiert werden und wurde anschließend zur weiteren Behandlung ins Klinikum Rosenheim verbracht. Direkte Behinderungen der Rettungsmaßnahmen waren zum Glück nicht gegeben gewesen, so die Polizei heute und nach Aussprache von Platzverweisen oder der Bitte, einfach weiterzugehen, kamen dann wenigstens alle sofort nach. **Die Behinderung von Rettungsdiensten oder**

Filmaufnahmen von Notlagen könnten aber mögliche strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.